

# GEMEINSAM LERNEN



Wir wollen, dass Kinder möglichst lange gemeinsam lernen – von der Einschulung bis zum Schulabschluss – und keine Schulen, die aussortieren. Die Gemeinschaftsschulen haben wir gestärkt. Wir unterstützen die Fusion der Georg-Weerth-Oberschule mit der Blumengrundschule und die Entwicklung der Kurt-Schumacher-Schule zur Gemeinschaftsschule. Wir wollen einen neuen Grundschulstandort in der Nähe des Ostbahnhofes sichern. Wir setzen das Bezirksamt unter Druck, die Gelder der Schulbauoffensive des Senats vollständig abzurufen.

Laptops, Computer oder Tablets und Mailadressen müssen zur Verfügung gestellt und flächendeckendes WLAN an allen Schulen eingerichtet werden. Wir setzen uns dafür ein, dass eine dauerhafte Unterstützung des pädagogischen Personals für die Wartung und Pflege der vorhandenen Technik finanziert wird.

An allen Schulen muss es ausreichend Personal, Mittel und Räume für ein ganztägiges Angebot geben. Nach der erfolgreichen Einführung eines kostenfreien Mittagessens an den Grundschulen im Bezirk, soll dieses Angebot auch an den Oberschulen und anderen weiterführenden Schulen möglich werden. An Schulen mit Ganztagsangebot müssen außerschulische Angebote besser finanziert werden. Die Eigenverantwortung der Schulen wollen wir stärken: Abbau bürokratischer Hürden, mehr Mitsprache bei Entscheidungen und Eigenverantwortung bei der Verwendung finanzieller Mittel.

Wir haben uns für die Rekommunalisierung der Schulreinigung eingesetzt. In der Bezirksverordnetenversammlung hat unser Engagement dazu beigetragen, dass der Einwohner:innenantrag, initiiert von „Schule in Not“, eine breite Mehrheit fand. Wir kämpfen für angenehme, saubere Lernorte und gute Arbeitsbedingungen für die Reinigungskräfte. Ebenso setzen wir uns dafür ein, dass an jeder Schule Hausmeister:innen arbeiten.